Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

7. JAHRGANG NR. 12 | Ausgabe Dezember 2017



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder einmal geht ein Jahr zu Ende. Gerade in der Zeit vor Weihnachten sollten wir - bei aller Hektik - nicht aus den Augen verlieren, dass es viele Menschen gibt, die jetzt unseren Beistand und unsere Hilfe besonders brauchen. Gerade an Weihnachten und zum Jahreswechsel fühlen sich oft die Einsamen noch einsamer und die Schwächeren noch schwächer.
Wir feiern mit Weihnachten ein Fest des Friedens und der Versöhnung, an dem möglichst Alle teilhaben sollten. Jeder von uns kann seinen Teil dazu beitragen.

Ich wünsche Ihnen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2018
bei guter Gesundheit.

Rudolf Zehe

Erster Bürgermeister

Frohe Weihnachten!

Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

- Aus dem Rathaus
- Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort
- Wohnraum für Geflüchtete und Bedürftige
- Sternsinger-Aktion 2018
- Spieleabend der Generationen

Aus dem Rathaus

Unterstützung der Katholischen Bücherei Schönau a. d. Brend

Die Katholische Bücherei Schönau a. d. Brend erfreut sich einer guten Nutzung, auch durch den Kindergarten und die Schüler der Grundschule in Schönau a.d. Brend. Die Gemeinde leistet einen Beitrag zur weiteren Aktualität der Bücherei und gewährt einen Zuschuss von 500 €.

Grünabfallplatz

Die Gemeinde hat die Schaffung eines neuen befestigten Grünabfallplatzes an der Burgwallbacher Straße in der Nähe der Maschinenhallen in Schönau a.d. Brend planerisch untersuchen lassen. Es ist an eine Platzfläche von 20 x 15 m gedacht. Die hängige Geländesituation führt zu höheren Baukosten. Neben der Grüngutlagerfläche sind Maßnahmen für eine sorgfältige Ableitung des Sickerwassers, eine entsprechende Eingrünung und ausreichende Wendemöglichkeiten zu beachten. Nach dem Planungsvorentwurf liegen die Kosten bei rund 90.000€. Der Landkreis beteiligt sich mit max. 9.000€. Verschiedene Änderungswünsche sind nunmehr in die Planung und Kostenschätzung einzuarbeiten, bevor die Gemeinde abschließend über die Durchführung der Maßnahme befindet.

Friedhofsplanung Burgwallbach

Die Friedhofsplanung Burgwallbach wurde weiterentwickelt. Der Gemeinderat hat verschiedene Details dazu beschlossen. Auf dieser Basis wird die Planung zu Ende geführt. Bürgerinnen und Bürger erhalten bei Interesse Information von Herrn Bürgermeister Zehe über den aktuellen Planungsstand.

Innenentwicklung Schönau a. d. Brend

Die Rahmenplanung für die Ortsmitte in Schönau a. d. Brend wurde von den Planern am 24. Oktober 2017 in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung, an der auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, vorgestellt. Die Gemeinde wird über das Projekt nach den Beratungen durch den Gemeinderat ausführlich in der Januarausgabe 2018 von „Schönau aktuell“ berichten.

Änderung der Friedhofsatzung für den Friedhof in Burgwallbach

Im neuen Teil des Friedhofes in Burgwallbach, Abteilung I bis L, wird kein neues Grabnutzungsrecht mehr vergeben. Von dieser Regelung ausgenommen ist das Recht der Bestattung von Verstorbenen, deren letzter Ehegatte bereits in dieser Grabstätte beigesetzt wurde. Daneben ist in diesen Grabstätten die Bestattung von Urnen zulässig, sofern hierdurch eine bereits bestehende Ruhefrist nicht verlängert wird.
Nähere Auskünfte erteilt bei Bedarf Herr Schaupp von der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale.

Jahresrechnungen 2016

Die Jahresrechnungen der Gemeinde wurden nach Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss mit einem Gesamtrechnungsergebnis in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.472.241,23€ festgestellt und Entlastung erteilt.

Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7 Uhr bis 12 Uhr u. 12.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Freitag 7 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt:
Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale, Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Telefon 09771 / 994109 Telefax 09771 / 6354686
E-Mail mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter
Herr Thorsten Griebel
E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de
Mobil: 0176 / 30090130

Bereitschaft Wasserversorgung 09771 / 6354750
- Außerhalb der Öffnungszeiten Bauhofgemeinschaft

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mülltermine

Graue und braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Freitag, 01., 15. und Samstag, 30. Dezember
Burgwallbach: Dienstag, 05. und 19. Dezember

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 15. Dezember
Burgwallbach: Dienstag, 19. Dezember

Kühlschränke und Gefriertruhen:
Terminvereinbarung für die unentgeltliche Abholung ihrer Kühlgeräte unter **09761 6729** (Müllumladestation Herbstadt, Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr)

Anmeldung für Sperrmüllabholung
Mo-Fr von 8:00-12:30 Uhr unter Tel: 09771 6884820 (Wertstoffzentrum) oder per E-Mail: **abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de**

Auskünfte zur Entsorgung
Landratsamt-Wertstoffzentrum: Tel.09771 63690-0
oder **www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de**

Gemeinde / Gemeindehaus

Vermietung Bräustüble Schönau:
Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775 9276
Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach:
Anmeldung: Tel. 09775 9276, Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775 257
Heißmangel: Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081
Backhaus: Werktags, Anmeldeblock in der Backstube
Schlachthaus: Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501
Anmeldeblock im Gemeindehaus
Sprechstunden der Gemeinschaftspraxis Dr. Wünsch/Helm:
Montag und Donnerstag ab 8 Uhr im Gemeindehaus
Pfarrbücherei im Gemeindehaus: Donnerstag, 16.30 Uhr – 17 Uhr;
Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11.30 Uhr – 12 Uhr

Vereine

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle, Freitag: 18.30 – 20 Uhr Tischtennis; (Info: Thomas Seemann, Tel. 09775 1657), Freitag: 20 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

SV Burgwallbach: Mittwoch: 19.00 - 20.00 Uhr Damengymnastik im Bürgerhaus.

Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule

Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Aroha-Fitness für Männer und Frauen:
Termin Herbst - Winter, Montags **(Neu!) im Bauhof** Schönau.
04. Dezember
Frauen von 18:00 - 19:00 Uhr und Männer von 19:00 - 20:00 Uhr.

Öffnungszeiten der Ämter in Bad Neustadt

Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft, Goethestraße 1
Bürgerbüro:

Montag und Dienstag	08.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771 6160-0
Telefax	09771 6160-66
Telefax (Bauamt)	09771 6160-77
Internet:	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail:	mail@bad-neustadt-vgem.de

Servicecenter des Finanzamtes, Meiningerstraße 39

Montag bis Mittwoch	08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Telefonnummer	09771 9104-0
Telefax	09771 9104-444

Zulassungsstelle Bad Neustadt a. d. Saale, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771 94650

Führerscheinstelle, Spörleinstraße 11 im Landratsamt

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771 94610

Arbeitsagentur, Roßmarktstraße 40

Montag bis Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

(Mo + Di zusätzlich telefonische Erreichbarkeit 13.30-16.00 Uhr)
Telefonnummer 09771 6196-0
E-Mail: BadNeustadt@arbeitsagentur.de

Deutsche Rentenversicherung, Spörleinstr. 11 (Landratsamt, Zi. 130)
Terminvereinbarung: Tel. 09771 940
Öffnungszeiten: Dienstag, 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr
Telefonnummer	09771 94-0

Standesamt bei der Stadtverwaltung Bad Neustadt, Rathausgasse 2

Montag und Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Telefonnummer Tel. 09771 9106-130, -131, -132

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	✆ 110
Feuerwehr	✆ 112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	✆ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	✆ 116 117
Dienstzeiten(*)	
Wochenende:	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr
Mittwoch:	von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr
Feiertag:	von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	✆ 089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	✆ 0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	✆ 0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	✆ 116 116
Sperrung aller Kreditkarten	✆ 069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	✆ 0180 50 21 0 21

Veranstaltungen in Schönau

Dezember

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
07.12., 06:00 Uhr	Rorate	in der Kirche
17.12., 18:00 Uhr	Ewige Anbetung	in der Kirche
20.12., 19:30 Uhr	CSU- und Bürgerstammtisch	Gasthof „Zur Krone“
23.12., 18:30 Uhr	Weihnachtsvorabendfeier um den Christbaum	Maulaffenplatz
24.12., 22:00 Uhr	Christmette	in der Kirche
26.12., 08:45 Uhr	Messfeier mit Kindersegnung	in der Kirche
31.12., 08:45 Uhr	Jahresabschlussgottes-dienst	in der Kirche

Veranstaltungen in Burgwallbach

Dezember

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
09.12., 19:30 Uhr	Weihnachtsfeier der Schützen	Schützenhaus
10.12., 14:00 Uhr	Seniorenadvent	Bürgerhaus
23.12., 18:00 Uhr	Glühweinabend um den Christbaum	Dorfmitte

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön Medien GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat

Meldung von Geschossflächen-veränderungen an Gebäuden

Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass sämtliche Geschossflächenveränderungen, auch wenn diese baurechtlich nicht der Genehmigungspflicht unterliegen, der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale mitzuteilen sind.

Der Beitrags- und Gebührenschuldner ist nach den geltenden Satzungen der Gemeinde verpflichtet, über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen und auf Verlangen entsprechende Unterlagen vorzulegen.



Typische Beispiele für Geschossflächenveränderungen sind der Ausbau eines Dachgeschosses, der An-/Umbau eines Wohnhauses, die Errichtung eines Wintergartens oder auch Nutzungsänderungen.

Die Nichtbeachtung stellt ein Vergehen nach Art. 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) dar und kann als „Abgabehinterziehung" entsprechend geahndet werden.

Bekanntmachung

Ablesung Wasserzähler zur Erstellung der Jahresabrechnung 2017 (Wasser-/Kanalgebühren)

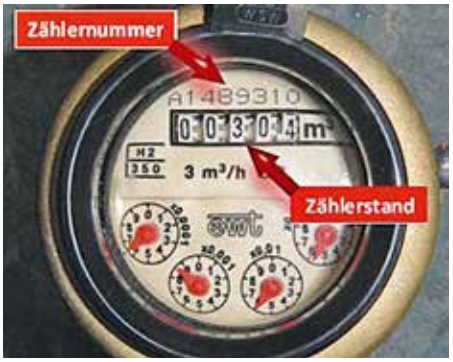
Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale informiert, dass

Mitte Dezember mit der Wasserzählerablesung zur Ermittlung des Jahresverbrauchs 2017 begonnen wird. Die Ablesung dauert voraussichtlich bis 10.01.2018.

Die Hauseigentümer werden gebeten, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Im Rahmen der Ablesung bzw. Abrechnung der Wasser-/Kanalgebühren im Januar 2017 wurden wieder zahlreiche Verbrauchssteigerungen einzelner Anwesen festgestellt, die auf schleichende Wasserrohrbrüche, defekte Toilettenspülungen, defekte Sicherheitsventile (Heizung), defekte Entkalkungsanlagen o. ä. zurückgeführt werden konnten.

Aus diesem Anlass weisen wir alle Hausbesitzer bzw. –verwalter darauf hin, dass es sinnvoll ist, den Stand der Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren (z. B. monatlich). So sind Schwankungen im Verbrauch sofort erkennbar, leichter nachzuvollziehen und es gibt kein „böses Erwachen" bei der Jahresendablesung!



Redaktionsschluss
für die **Januar-Ausgabe** ist der 15.Dezember 2017

Gemeinde Schönau

Am 10.11.2017 ist eine weitere Inbetriebnahme im Telekom- Breitbandnetz erfolgt. Auch in den bislang noch unterversorgten Ortsbereichen von Burgwallbach sowie dem Weiler Kollertshof sind ab sofort Bandbreiten von bis 50 Mbit/s verfügbar.
Bitte setzen sie sich mit ihrem Anbieter in Verbindung!







Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Menschen mit Behinderungen und Senioren

Der Landkreis Rhön-Grabfeld erstellt aktuell sein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Menschen mit Behinderung und Senioren. Unter der Leitung von Veronika Enders (Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landratsamt) beschäftigt sich ein Begleitgremium mit den Themen Pflege, gesellschaftliche Teilhabe, Wohnen und Infrastruktur.

Für die Kreuzbergallianz sind Ehrentraud May (Oberelsbach), Hanns-Gernot Schonder (Bischofsheim), Alfred Holzheimer (Sandberg) und Walter Vey (Schönau) Mitglieder des Begleitgremiums. Sie sind im Bereich der Kreuzbergallianz Ansprechpartner für die Belange der Senioren. Aus der Praxis heraus geben sie Erfahrungen, Anregungen, Impulse und Ideen weiter, die Eingang in das seniorenpolitische Gesamtkonzept finden werden.

Dieses Konzept soll für Politiker und Verwaltungen als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage dienen, um eine ziel- und ergebnisorientierte Seniorenarbeit im Landkreis zu ermöglichen. **Wer sich einbringen möchte, wer weitere Ideen und Anregungen hat, der kann sich jederzeit bei den Mitgliedern des Begleitgremiums melden.**

Zunächst wurden **Leitlinien** erstellt, denen die Aussage zu Grunde liegt: Alle Menschen im Landkreis Rhön-Grabfeld sollen selbstbestimmt und selbständig leben können. Dies bezieht sich auf das individuelle Wohnumfeld ebenso wie auf alternative Wohnformen bis hin zur Pflegebedürftigkeit und die damit benötigten ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Aber auch Themen wie Mobilität, Barrierefreiheit und gesellschaftliche Integration sind enthalten.

In einer **Bürgerbefragung** wurden rund 4.000 Personen ab 65 Jahren durch Zufallsprinzip ausgewählt. Die Rücklaufquote betrug 46,67 Prozent. Dieser außerordentlich hohe Rücklauf macht das Interesse an der Fragestellung und das bei den Bürger/innen vorhandene Engagement deutlich.

Die Umfrage hat gezeigt, dass fast 60 Prozent der älteren Menschen im eigenen Haus (Wohnung) leben. Umziehen möchten die meisten nur im Notfall. Gleichzeitig wird deutlich, dass sich ein großer Teil der älteren Menschen Unterstützung, gerade im Bereich der Hausarbeit, wünscht. Auch im Pflegefall möchte die Mehrzahl zu Hause bleiben, mit Hilfe von Angehörigen, Nachbarn oder ambulanter Pflege.

Im Themenbereich **„Pflege und Betreuung"** wurde ebenfalls eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Dabei ging es um Palliativ- und Hospizversorgung, Nachbarschaftliche Hilfe (vorpflegerische Hilfen – ehrenamtliche Helferkreise), Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern, usw.), Entlastungsdienste für Pflegende, Fahrdienste, stationäre Pflegeeinrichtungen (Tagespflege), ambulante Pflegedienste sowie Betreuungsgruppen.

Des Weiteren fanden verschiedene Aktionswochen mit Informationen und Mitmachaktionen statt, die speziell für ältere Menschen von Interesse waren.

Die genauen Ergebnisse der Bürgerbefragung und weitere Informationen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept können über die **Homepage der Kreuzbergallianz** unter www.kreuzbergallianz.de (Projekte/Senioren in der Kreuzbergallianz) abgerufen werden.

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Bayerisches Landesamt für Statistik

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhal-ten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsät-ze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Er-gebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Sta-tistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.



Wohnraum für Geflüchtete und Bedürftige

Aufruf des Weihbischofs

Liebe Schwestern und Brüder in der Diözese Würzburg,

bereits im August 2015 hat sich Bischof Friedhelm an die Pfarreien und Ordensgemeinschaften gewendet, um Notunterkünfte für Flüchtlinge zu schaffen, die vor allem aus dem Nahen Osten in großer Zahl eingetroffen waren. Viele haben mitgeholfen und teilweise unkonventionelle Wege gefunden, um dieser dringenden Not zu begegnen. Diesem außergewöhnlichen Engagement gebührt Lob und Anerkennung.

Heute, zwei Jahre später, können viele Flüchtlinge als Bleibeberechtigte die nächsten Jahre bei uns in Deutschland und auch bei uns in der Diözese Würzburg in Sicherheit leben. Nach der Nothilfe mit Essen, Kleidung und Notunterkünften, stehen wir jetzt vor der Herausforderung der Integration. Papst Franziskus hat Migration einmal als Chance zum „Wachstum für alle" bezeichnet. Helfen Sie mit, Brücken zu bauen. Fragen der Ausbildung, der kulturellen Eingewöhnung, der Arbeit, des Familiennachzuges und des geeigneten Wohn- und Lebensraumes rücken in den Mittelpunkt. Die von Staat und Kommunen bereitgestellten Unterkünfte für Asylbewerber/innen stehen nur aushilfsweise und zu sehr hohen Gebühren anerkannten Flüchtlingen zur Verfügung. Unterbringung in Massenunterkünften sind zudem einem kulturellen Eingewöhnen abträglich.

Aber nicht nur für Flüchtlinge ist es schwer, an bezahlbaren Wohnraum zu kommen. Es stehen zu wenig Sozialwohnungen für Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung - darunter fallen nicht selten ältere und kranke Menschen, Erwerbslose, Alleinerziehende und kinderreiche Familien. Auch diese Menschen gilt es zu unterstützen.

Wenn es uns gelingt, all diesen Menschen annehmbaren Wohnraum zu verschaffen, ist dies ein sichtbares Zeichen christlicher Nächstenliebe, ganz im Sinne Jesu, der die in die Mitte geholt hat, die am Rande der Gesellschaft leben mussten.

Der Caritasverband hat bereits in einigen Regionen und in Kooperation mit Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden Projektstellen eingerichtet, die sowohl für Vermieter als auch für unterstützungsbedürftige Wohnungssuchende als Vermittlungsstelle dienen. Neu hinzugekommen ist nun die Wohnungsvermittlungsstelle „Fit for move". Der Caritasverband reagiert damit in Kooperation mit der Stadt und dem Landkreis Würzburg auf die schwierige Wohnraumsituation. Melden Sie sich, wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen möchten. Dort können Sie Ihre Fragen klären und Wünsche äußern.

Vermittlungsstellen im Caritasverband:

1. Stadt und Landkreis Würzburg: Fit for move, Tel. 0931 38659-210, m.grzincic-herenda@caritas-wuerzburg.org
2. Landkreis Main-Spessart: FairMieten, Tel. 09352/843-143, fairmieten@caritas-msp.de
3. Landkreis Haßberge: FairMieten, Tel. 09521/691-0; fairmieten@caritas-hassberg.de
4. Landkreis Miltenberg: FairMieten, Tel. 09371/9789-55; a-mann@caritas-mil.de

Liebe Mitchristen, heute wende ich mich an Sie mit der dringenden Bitte: Helfen Sie mit bei der Suche nach geeignetem Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen und für anerkannte Flüchtlinge. Überlegen Sie, ob Sie vielleicht nicht selbst eine Möglichkeit schaffen können, diesen Menschen ihre Wohnung zu vermieten.

Nutzen Sie Ihre örtlichen Kenntnisse und helfen Sie mit, damit ein gutes Zusammenleben gelingen kann.

Ulrich Boom
Weihbischof der Diözese Würzburg

Sternsinger-Aktion 2018

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN



Gottes Segen in die Häuser von Schönau bringen und dazu noch Kinder auf der ganzen Welt unterstützen, denen es nicht so gut geht.
Auch im Jahr 2018 wollen wir wieder die Sternsinger-Aktion durchführen, die diesmal unter dem Motto **„Gemeinsam gegen Kinderarbeit * in Indien und weltweit"** steht.
Und dazu brauchen wir natürlich wieder viele fleißige Sternsinger-Kinder.
Wir hoffen, du hast wieder Lust bei dieser guten Aktion mitzumachen!
Oder du hast vielleicht schon mal von den
Sternsingern gehört oder sie sogar schon mal gesehen und möchtest endlich auch mal dabei sein. Dann komm und mach mit!

Unser Vorbereitungs-Treffen ist am Samstag, 09.12.2017 um 10 Uhr in der Alten Schule.

Wir lernen das diesjährige Beispielland Indien kennen und sprechen unsere Sternsinger-Aktion ab.

Für nähere Informationen melde dich einfach bei
Katja Rahm (Tel. 1456) oder Carola Wappes (Tel. 858310).

Helferkreis Burgwallbach

Nun ist es schon ein Jahr her, dass die ersten Flüchtlinge in Burgwallbach angekommen sind.

Dafür haben die Helfer vom Arbeitskreis schon viele Stunden in allen möglichen Bereichen ehrenamtlich geleistet:
Zum Beispiel gibt es bei Bedarf eine Begleitung zum Arzt oder bei Behördengängen, Praktikumsstellen für die Schüler werden gesucht, die Hausaufgaben werden betreut und ein Sprachunterricht für die Erwachsenen ist mit dabei. Und wenn in Schule und Kindergarten Informationsveranstaltungen für die Eltern sind, werden die meist nicht deutsch sprechenden Erziehungsberechtigten begleitet.

Ein ganz wichtiger Punkt für die Unterstützung der Bewohner der Unterkunft ist die wöchentliche Fahrt zum Einkaufen. Dafür wird/werden noch dringend ein oder mehrere andere Fahrer gesucht, da die Fahrten bei nunmehr fünf Familien, mit einem Fahrzeug nicht mehr bewerkstelligt werden können.
Ferner wurden zur Beschäftigung das Nähen mit den Frauen angeboten und der Garten rund um die Gemeinschaftsunterkunft wurde angelegt, Tomaten und Kräuter gepflanzt und von den Bewohnern gepflegt.

Für all diese Tätigkeiten werden noch dringend neue Mitstreiter gesucht, die den „alten Stamm" mit ihren Möglichkeiten unterstützen. Jeder kann auf seine Art helfen, mit mehr oder weniger Zeitaufwand, und so den Helferkreis entlasten.
Ein Treffen mit Informationen zum Helferkreis ist am Donnerstag, dem 14.12., um 19.30 Uhr im Nebenraum des Gasthauses „Zum Hirschen" geplant. Da können sich Neugierige und Interessierte in ungezwungener Atmosphäre unterhalten und erkundigen.
Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Übrigens gibt es seit Oktober wieder neue Bewohner im Liesbachtal: Eine Familie mit drei kleinen Kinder und zwei Ehepaare aus Somalia sind eingezogen!

Spieleabend der Generationen

Dankeschön! Ihr lieben Ministranten!



Wir haben es wieder genossen mit euch zusammen einen wunderbaren Spieleabend zu verbringen. Ihr habt ganz liebevoll die Aktion vorbereitet und ein großes Sortiment an Gesellschaftsspielen zusammen getragen. Wir haben wieder erlebt, wie sich die Schönauer und ihre Gäste verschiedensten Alters an einen Tisch setzten und in fröhlicher Runde gemeinsam ein Spiel spielten. Ein echter ***Spieleabend der Generationen*** eben.
Wir freuen uns schon darauf mit euch unseren Frühlings-Spieleabend anzupacken. **Herzlichen Dank nochmal! Eure Betreuerinnen**

Vorlesen

Vorlesen ist wichtig für die Entwicklung der Kinder

Viele Eltern fangen nach Meinung von Bildungsforschern bei ihren Kindern zu spät mit dem Vorlesen an. Nach einer Studie für die Stiftung Lesen nimmt nur rund die Hälfte der Mütter und Väter im ersten Lebensjahr gemeinsam mit dem Nachwuchs regelmäßig Kinderbücher in die Hand. Böser Wille oder Zeitmangel stecken nach Einschätzung der Studienautoren nicht dahinter. Vielmehr unterschätzten viele Eltern die emotionale Bedeutung des Vorlese-Rituals. Oft seien sie auf die Sprachentwicklung fokussiert und warteten deshalb, bis sich Kinder länger konzentrieren können oder anfangen zu sprechen.



Jungen und Mädchen, denen regelmäßig vorgelesen wird, sind anderen Kindern in ihrer Entwicklung oft voraus. So können die Kleinen häufig besser sprechen und sie lernen deutlich schneller und leichter selbst lesen. Der Grund dafür ist einfach: Die Kleinen kommen schon früh mit Sprache in Verbindung. Sie entwickeln einen größeren Wortschatz. Außerdem wachsen sie mit Büchern auf, was nicht selten ein Ansporn dafür ist, dass Kinder selbst lesen lernen möchten, um auch alleine in die Welt der Bücher eintauchen zu können.

Das richtige Buch für jedes Alter findet man leicht in der Schönauer Pfarrbücherei im Gemeindehaus! Jeden Donnerstag von 16:30 -17:00 Uhr und jeden 2. Sonntag bei gerader Wochenzahl von 11:30 bis 12:00 Uhr können dort Bücher ausgeliehen werden! Zu allen Themen findet sich dort das passende Buch und bei Fragen beraten die netten Büchereidamen gerne!

Rhönradturnier

Die Wettkampfsaison der Rhönradturner beendete der 3. Rundenwettkampf in Estenfeld

Am Samstag starteten die Turnerinnen und Turner der DJK Olympia Schönau zum letzten Wettkampf der Saison um den Otto Faber Gedächtnispokal in Estenfeld.
Die Jugendmannschaft mit Natalie Rehm, Mira Benkert, Hannah Griebel und Kilian Wagner erturnte sich den undankbaren 4. Platz. Genauso erging es ihnen in der Endabrechnung von allen 3 Wettkämpfen. Hier ging es ebenfalls knapp am Siegerpodest vorbei auf Platz 4.
Die DJK- Schülermannschaft der 13/14 jährigen erreichte im 3ten Durchgang Platz 5. Hier gingen Klara Voss, Hannah Schäfer, Sophia Zehe und Kim Kleinhenz an den Start. In der Endabrechnung von allen 3 Wettkämpfen belegten sie den 6. Platz. Dennoch ein gutes Ergebnis, nachdem hier die Mannschaft mit Sophia Zehe und Kim Kleinhenz als „Wettkampfneulinge“ angetreten sind.

Jasmina Trabert und Sahra Brückmann traten in der Bambiniklasse außer Konkurrenz an. In dieser Altersklasse lag die Höchstwertung bei 5.00Punkten, die niedrigste bei 1,80 Punkten. Beide erturnten sich jeweils 3,65 Punkte. Daher ein sehr gutes Ergebnis für beide Turnerinnen!

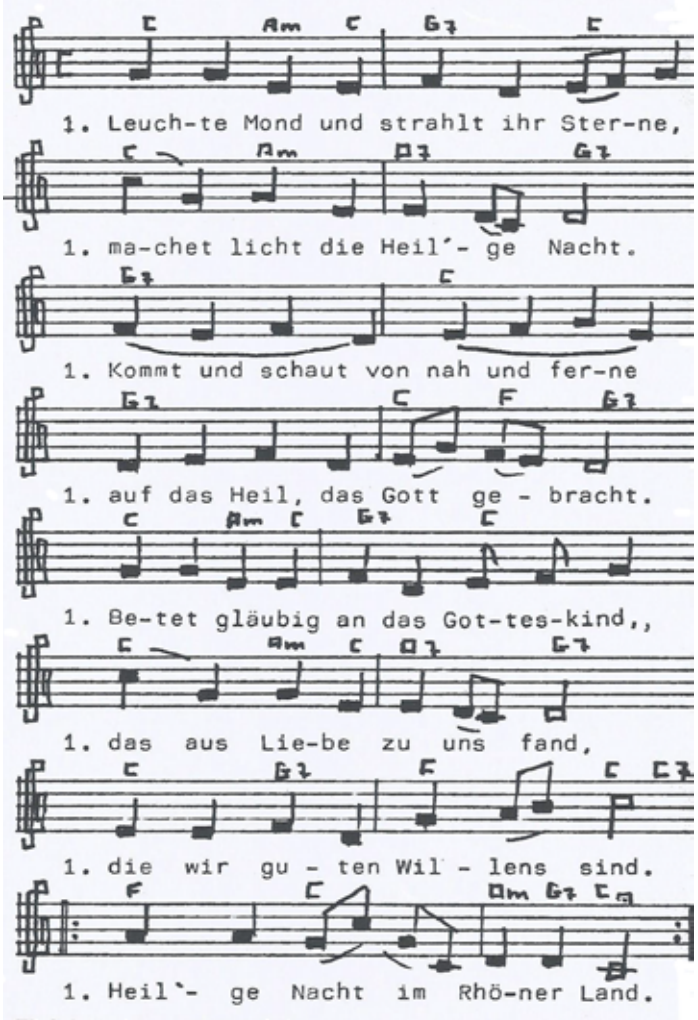


Foto: Anita Wagner
Auf dem Rad stehend: Sahra Brückmann
Hint. v.l.. Klara Voss, Hannah Schäfer, Hannah Griebel, Mira Benkert, Kilian Wagner, Sophia Zehe,
Vor. v.l. Kim Kleinhenz, Natalie Rehm, Jasmina Trabert

Wir
wünschen Euch
ein frohes Weihnachts-
fest, ein paar Tage
Gemütlichkeit mit viel Zeit
zum Ausruhen und Genießen,
zum Kräfte sammeln
für ein neues Jahr. Ein
Jahr ohne Seelenschmerzen und
ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie Ihr vertragt, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen
für ein friedvolles Neues Jahr 2018 und wir bedanken uns
für Eure Unterstützung in jeglicher Hinsicht.
Eure
DJK
Schönau

Rhöner Weihnachtslied

Schlicht und innig — T. u. M.: Josef Kuhn



(Wiederholung kann gesummt werden)

2. Schweigt ihr Wälder, schlaft ihr Winde,
machet still die Heil'ge Nacht.
Kommt und schauet nach dem Kinde,
auf das Heil, das Gott gebracht.
Dankt von Herzen froh dem Gottessohn,

3. Singt ihr Vöglein in den Zweigen,
singt das Lob der Heil'gen Nacht.
Kommt in Ehrfurcht, euch zu neigen
vor dem Heil, das Gott gebracht.
Gottes Gnade kehrt zu uns zurück.

Weihnachtsbaumverkauf durch die Gemeinde Schönau

Am Freitag und Samstag, 15./16.Dezember 2017 von 8:00 – 12:00 Uhr können Sie wieder ihren Weihnachtsbaum selbst an der Christbaumkultur aussuchen und schneiden! Gerne helfen unsere Waldfacharbeiter dabei!

Heiliger Abend

im Caritashaus Edith Stein

Für alle die alleine sind bzw. sich einsam fühlen und diesen Abend in Gemeinschaft verbringen wollen, öffnet das

Caritashaus Edith Stein
in der Kellereigasse 12-16
in Bad Neustadt
am Heiligen Abend
von 16:30 bis 20:00 Uhr

seine Türen.

Bei Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck wollen wir, umrahmt von Geschichten und Musik, den Abend gemeinsam mit Ihnen verbringen. Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

Nach Rücksprache ist ein Fahrdienst im Raum Bad Neustadt möglich, Rückmeldung bis 21.12.2017, 12 Uhr Tel. 09771 / 61160



Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch

Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an alle, die unseren Verein und das Freibad vor, während und nach der Saison 2017 unterstützt haben! Wir wünschen Euch und allen Mitbürgern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2018!
Eure Schwimmbadfreunde Schönau e.V.